

0118

Postulat: Kein Bahnanschluss an den EuroAirport

Der EuroAirport wächst und wächst, für das Jahr 2018 werden 8,5 Millionen Passagiere erwartet, wie kürzlich in den Medien vermeldet wurde. Bis 2028 soll der Flughafen an das Schienennetz angeschlossen werden, gerechnet wird mit Kosten bis zu 300 Mio. Franken, Finanzierung unklar! Wahrscheinlich wird die Schweiz den grössten Teil der Aufwendungen übernehmen. Unlängst hat sich der Gemeinderat Allschwil in einer Pressemitteilung ausdrücklich gegen eine Bahnanbindung an den EuroAirport ausgesprochen. Der Gemeindeverbund Flugverkehr steht dem Projekt ebenfalls äusserst kritisch gegenüber und auch der Verkehrsclub der Schweiz, die Baselbieter Grünen, die Basler GLP sowie die Commune de Saint-Louis sind gegen einen Gleisanschluss. Was bedeutet ein Bahnanschluss an den EuroAirport für die lärmgeplagten Anrainer-Gemeinden? Das Einzugsgebiet wird massiv vergrössert und ein weiterer Anstieg der Passagierzahlen wäre die Folge. Die Anzahl der Überflüge, welche sich schon jetzt an der Grenze des Erträglichen befindet, würde stark zunehmen. Die Entwertung der Liegenschaften rund um den Flughafen wäre garantiert. Der EuroAirport soll ein Stadtflughafen sein und nicht zu einem Grossflughafen werden oder gar dem Zürcher Flughafen als Überlauf dienen. Für das ist der EuroAirport viel zu nahe an der Stadt Basel und den umliegenden Gemeinden.

Deshalb wird folgende Forderung an den Gemeinderat gerichtet:

Der Gemeinderat Binningen soll sich ganz klar gegen einen Bahnanschluss an den EuroAirport aussprechen.

Ralph Büchelin, Einwohnerrat SP

